

Kaltreparatur von
Stahlseilfördergurten mit
CONREMA® Material

Conveyor Belt Group

Inhalt

- 3 Einleitung
- 4 Allgemeine Hinweise
- 5 Reparaturmaterialien
- 6 Reparatur von Schurrschäden
- 8 Reparatur von Schnittschäden und Seilaustrissen
- 10 Reparatur von Längsrissen mit Ausschneiden der Schadenstelle
- 12 Provisorische Reparatur von Längsrissen ohne Ausschneiden der Schadenstelle
- 14 Reparatur von Durchschlägen mit maximal drei durchtrennten Seilen
- 17 Reparatur von Durchschlägen mit mehr als drei durchtrennten Seilen
- 20 Reparatur von Kantenschäden mit maximal zwei ausgerissenen oder beschädigten Seilen

Einleitung

Die Einsatzbereitschaft und Einsatzdauer einer Förderanlage ist abhängig von der Pflege und Wartung der Anlage und des Fördergurtes. Da Pflege- und Reparaturarbeiten am eingebauten Gurt nur in Stillstandzeiten der Anlage durchgeführt werden können, stehen diese Arbeiten unter Zeitdruck, denn Stillstand bedeutet Förderausfall.

Das CONREMA® Kaltreparaturmaterial für Fördergurte ermöglicht eine zeitsparende, schnelle Reparatur aller Gurtschäden.

Die Anfangshaftung der reparierten Fördergurte ist so ausreichend, dass die Förderanlage kurzzeitig nach der Reparatur wieder in Betrieb genommen werden kann.

Voraussetzung für die Güte und Haltbarkeit der Reparatur ist ein sauberer Arbeitsplatz und eine sorgfältige Verarbeitung des Kaltreparaturmaterials.

Allgemeine Hinweise

Reparatureinsatz

– geeignet bei Fördergurten mit Deckplattenwerkstoffen auf der Elastomerbasis von:

- Naturkautschuk (NR)
- Styrolbutadienkautschuk (SBR)
- Natur-/Styrolbutadienkautschuk-Verschnitt (NR/SBR)
- Chloroprenkautschuk (CR)

– nicht geeignet bei Heißgutfördergurten mit einer Temperaturbeständigkeit von über 80°C oder auf der Elastomerbasis von Butyl- oder EPDM - Kautschuk

– nicht geeignet bei Lebensmittel-Fördergurten sowie öl- und fettbeständigen Deckplattenwerkstoffen auf der Basis von Butadien - Acrylnitrilkautschuk

Lagerung, entsprechend DIN 7716

- kühl, trocken, möglichst dunkel
- empfohlene Lagertemperatur: 20 °C
- Öle und Fette fernhalten

Vorbereitung der Schadenstelle

- Schadenstellen ausschärfen
- Schnittkanten in einem Winkel von ca. 30° Schräge schneiden
- Vertiefungen und Kanten abrunden
- Reparaturstelle und Kerngummi rauhen
- rotierende Drahtbürste, Schmirgelleinen oder Raukratze benutzen
- Raustaub *trocken* entfernen
- evtl. gerissene, beschädigte oder korrodierte Stahlseile abschneiden
- Ersteinstrich mit aktiviertem CONTI SECUR® BFA Kontaktklebstoff vollständig trocknen lassen
 - Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22 - 25° C) *mindestens* 30 Minuten
- Zweiteinstrich mit CONTI SECUR® BFA bis zur Kontaktklebrigkeit trocknen lassen
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten

Verarbeitung des CONTI SECUR® BFA Kontaktklebstoff

- durch das Einrühren der Verstärkerlösung wird CONTI SECUR® BFA aktiviert
- das Gemisch bleibt ca. 2 - 5 Stunden verarbeitungsfähig

Achtung!

CONTI SECUR® BFA ist **nicht** für den Untertage-Einsatz zugelassen

– bei der Verarbeitung von CONTI SECUR® BFA müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- leicht entzündlich - nicht rauchen
- Einatmung der Dämpfe vermeiden
- MAK-Werte beachten (Maximale – Arbeitsplatz-Konzentration)
- bei höherer Konzentration Atemschutzmaske mit Atem-Filter A2 verwenden

Reparaturmaterialien

CONTI SECUR® BFA Kontaktklebstoff

- 0,8-, 4,8 -, 22,2 und 200 Liter Gebinde
- die Verstärkerlösung ist passend zu den Gebinden abgepackt

Reinigungsmittel RCE

- 1 und 5 l-Gebinde

CONREMA® Reparaturbänder

ca. 2 mm dick

Abmessungen:	30 x 10.000 mm
	50 x 10.000 mm
	70 x 10.000 mm
	100 x 10.000 mm
	150 x 10.000 mm
	220 x 10.000 mm
	300 x 10.000 mm
	350 x 10.000 mm

CONREMA® Reparaturbänder

mit Gewebeeinlage, ca. 4 mm dick

Abmessungen:	100 x 10.000 mm
	150 x 10.000 mm
	220 x 10.000 mm
	300 x 10.000 mm

CONREMA® Reparaturplatten

Die Lieferung erfolgt in Rollen. Die Reparaturplatten haben keine gegen Null auslaufenden Kanten.

mit einseitiger Kontaktschicht

Plattendicke:	1,5 mm
	2,0 mm
	3,0 mm
	5,0 mm
Abmessungen:	500 mm x 5 m
	1.200 mm x 30 m

mit beidseitiger Kontaktschicht

Plattendicke:	1,5 mm
	3,0 mm
Abmessungen:	500 mm x 5 m

CONREMA® Füllgummi

Plattendicke:	0,8 mm
Abmessungen:	1.200 mm x 10 m

Hinweis: Bei Bedarf bitte unsere speziellen Lieferprogramme anfordern.
CONTI SECUR® BFA, CONTI PLUS® Haftvermittler
Reinigungsmittel RCE,
CONREMA® Kaltreparaturmaterial mit Kontaktschicht

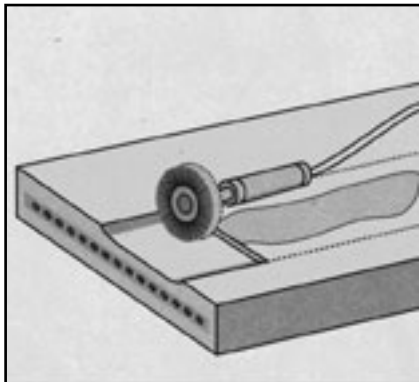
Reparatur von Schurrschäden

Da bei dieser Schadensart die Beschädigung selten bis auf die Stahlseile geht, ist ein Ausschneiden der Reparaturstelle nicht notwendig.

- Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen
- günstige Flickenform, -größe und -dicke auswählen. CONREMA® Reparaturband ablängen bzw. Flicken aus Plattenmaterial ausschneiden

Achtung!

- Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 bis 1 mm vertieft liegen muss.
- Flicken auf die Schadenstelle legen und Kontur anzeichnen

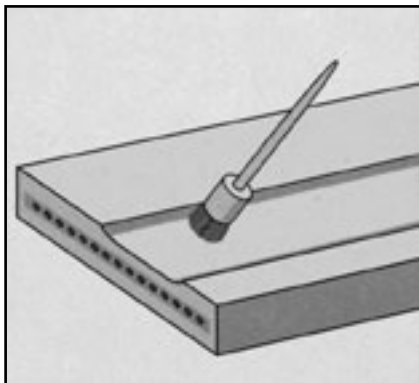


- markierte Fläche gründlich mit Drahtstrahlbürste rauen (ca. 10 mm über die Schadenstelle hinaus)

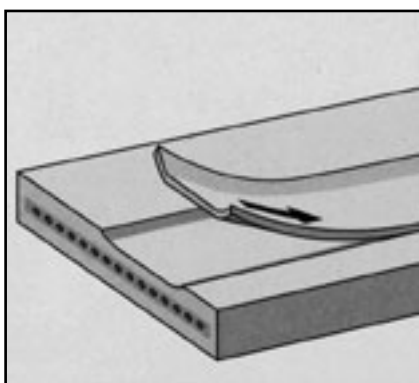
Achtung!

Gummischmierstellen unbedingt vermeiden.

- Raustaub trocken entfernen



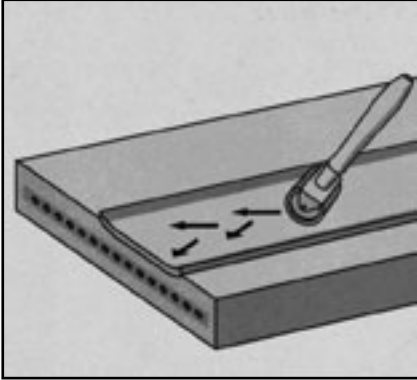
- geraute Fläche einmal mit aktiviertem CONTI SECUR® BFA Kontaktklebstoff einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen
 - Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22 - 25° C) mindestens 30 Minuten
- Zweiteinrich der Reparaturstelle
- Schutzfolie von der Kontaktschicht des CONREMA® Materials entfernen
- Kontaktschicht nur einmal dünn mit CONTI SECUR® BFA einstreichen
- Trocknungsgrad des Zweiteinrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einrichs der Kontaktschicht prüfen
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten.



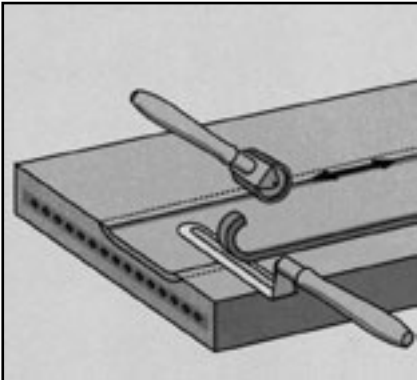
- CONREMA® Reparaturmaterial in die Schadenstelle einsetzen

Achtung!

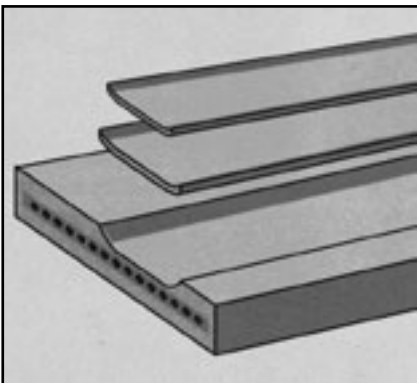
„Flicker“ nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.



- von innen nach außen mit Handrolle anrollen.
Dabei Lufteinschlüsse vermeiden



- gegebenenfalls überstehendes Material plan zur Deckplatte schneiden
- Kanten nochmals anrollen

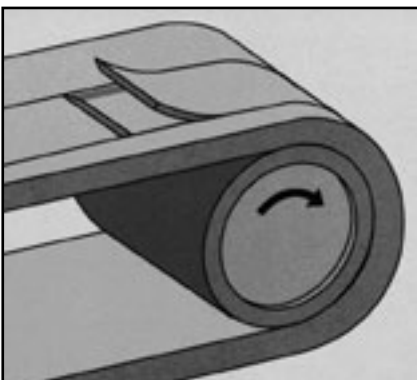


Hinweis:

- bei tieferer Beschädigung der Deckplatte muss der Reparaturbereich zunächst mit CONREMA® Reparaturplatten mit beidseitiger Kontaktschicht oder mit Füllgummi aufgefüllt und dann mit einseitigem Kontaktschichtmaterial geschlossen werden

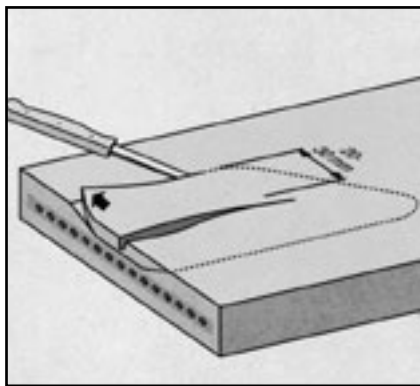
Achtung!

Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 bis 1 mm vertieft liegen muss.

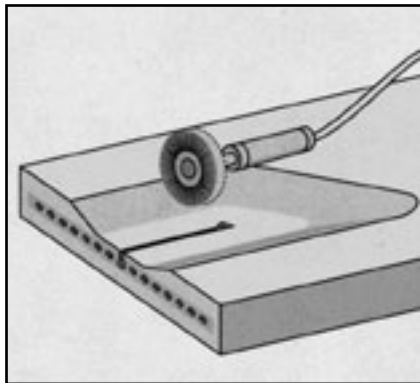


- bei mehreren dicht hintereinander liegenden Schurrschäden sind die CONREMA® Reparaturbänder bzw. -platten immer entgegen der Transportband-Laufrichtung zu überlappen, Mindestüberlappungslänge: 10 mm

Reparatur von Schnittschäden und Seilaustrissen



- Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen
- Reparaturstelle umlaufend ca. 20-30 mm größer als die Schadensstelle anzeichnen (Rautenform, Spitze in Laufrichtung des Transportbandes)
- das Deckplattenmaterial und gegebenenfalls Kerngummi entsprechend der Schadentiefe mit einem Messer ausschneiden. Dabei 20 bis 30 mm außerhalb der Schadensstelle ansetzen und in einem Winkel von ca. 30° zur Oberfläche schneiden



- bei Seilaustrissen die freiliegenden Seil-Enden bis zur Kerngummi-Einbettung abschneiden
- ausgeschnittene Fläche gründlich mit Drahtrundbürste rauhen (ca. 10 mm über die Schadensstelle hinaus)

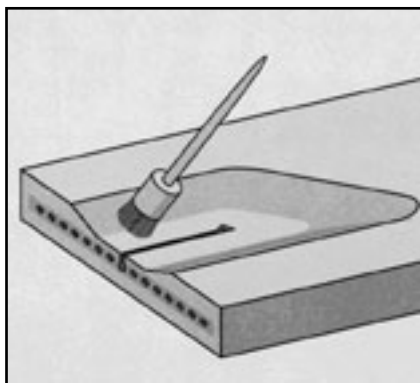
Achtung!

Gummschmierstellen unbedingt vermeiden.

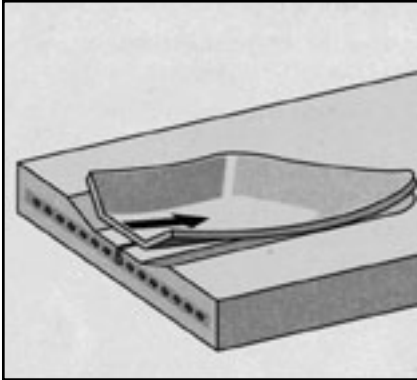
- Raustaub trocken entfernen
- Flicken entsprechend der Reparaturstellengröße auswählen bzw. zuschneiden. Die Reparaturstelle wird zunächst mit beidseitigem Kontaktschichtmaterial aufgefüllt und anschließend mit einseitigem Kontaktschichtmaterial geschlossen. Für die einzelnen Lagen den seitlichen Überstand berücksichtigen

Achtung!

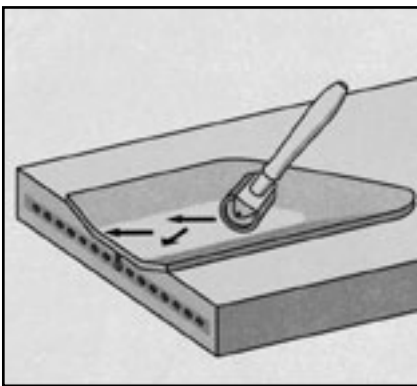
Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 - 1 mm vertieft liegen muss.



- geraute Fläche einmal mit aktiviertem CONTI SECUR® BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen
 - Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22 - 25 °C) mindestens 30 Minuten
- Zweiteinrich der Reparaturstelle
- Schutzfolie von der Kontaktschicht des CONREMA® Materials entfernen
- Kontaktschicht nur einmal dünn mit CONTI SECUR® BFA einstreichen
- Trocknungsgrad des Zweiteinrichs der Schadensstelle und des einmaligen Einrichs der Kontaktschicht prüfen
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten

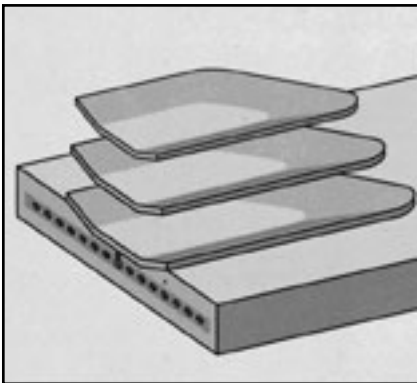


– CONREMA® Reparaturplatte in die Schadenstelle einsetzen



– von innen nach außen mit Handrolle anrollen, dabei Luft einschüsse vermeiden
Achtung!

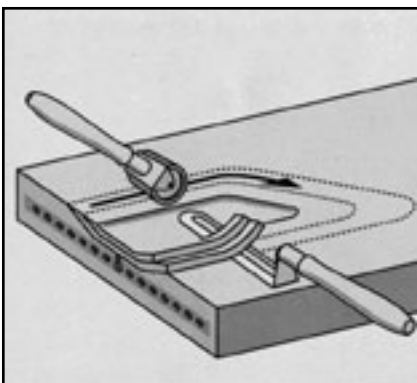
Flicken nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.



– gegebenenfalls weitere Lagen aus beidseitigem Kontaktschichtmaterial aufbringen. Dabei die Kontaktschicht jeweils nur einmal mit CONTI SECUR® BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten

- Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten

– Schadenstelle mit einseitigem Kontaktschichtmaterial schließen

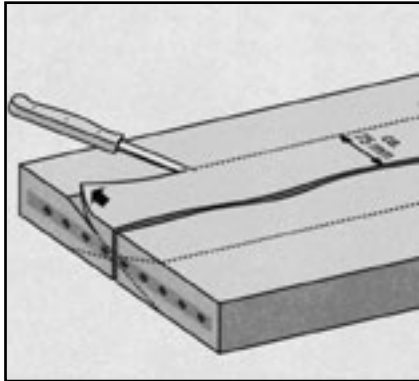


– überstehendes Material plan zur Deckplatte schneiden, Kanten nochmals mit Handrolle anrollen

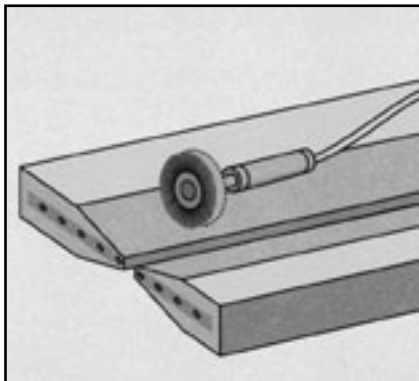
Hinweis:

– bei nicht tiefreichenden Beschädigungen ist es möglich, nur eine Lage einseitiges Kontaktschichtmaterial zu verwenden

Reparatur von Längsrissen mit Ausschneiden der Schadenstelle



- Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen
- auf der trag- und laufseitigen Deckplatte beidseitig entlang des Längsrisses ca. 75 mm anzeichnen. Danach erfolgt mit einem Messer das Abschrägen bis auf das an der Schadenstelle gelegene Seil; Schnittwinkel: ca. 30° zur Deckplattenoberfläche



- ausgeschnittene Flächen auf beiden Transportbandseiten gründlich mit Drahtbürste rauhen (ca. 10 mm über die Schadenstelle hinaus)

Achtung!

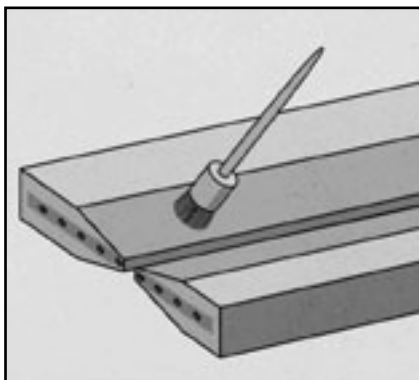
Gummischmierstellen *unbedingt* vermeiden.

- Raustaub trocken entfernen

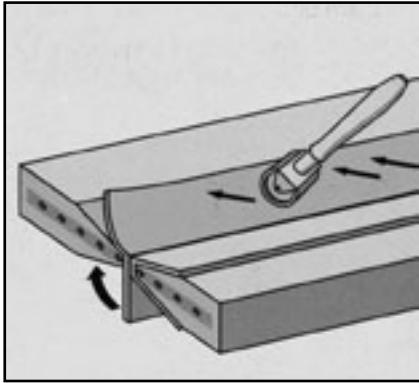
- CONREMA® Material entsprechend der Reparaturstellengröße auswählen bzw. zuschneiden. Die Reparaturstelle wird zunächst mit beidseitigem Kontaktschichtmaterial aufgefüllt und anschließend mit einseitigem Kontaktschichtmaterial geschlossen.

Achtung!

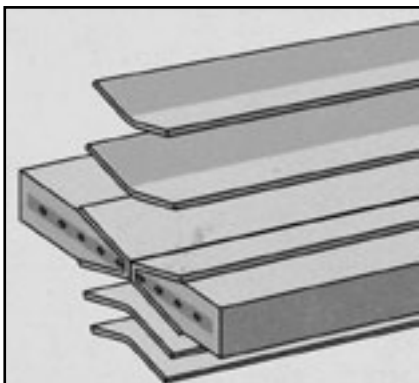
Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 bis 1 mm vertieft liegen muss.



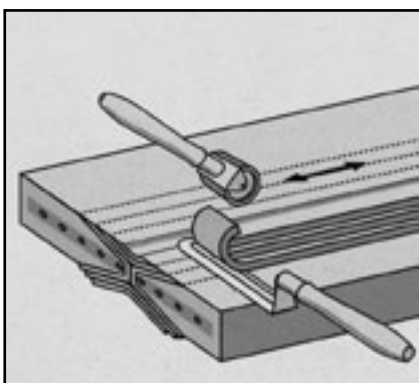
- Risskanten und geraute Flächen einmal mit aktiviertem CONTI SECUR® BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen
 - Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22 - 25° C) mindestens 30 Minuten
- Zweiteinrich der Reparaturstelle
- Schutzfolie von der Kontaktschicht der ersten Reparaturlage entfernen
- Kontaktschicht nur einmal dünn mit CONTI SECUR® BFA einstreichen
- Trocknungsgrad des Zweiteinrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einrichs der Kontaktschicht prüfen
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten



- die ersten Lagen des eingestrichenen Reparaturmaterials durch den Riss hindurchführen und auf Trag- und Laufseite herumlegen
- Achtung!** „Flicken“ nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.
- von innen nach außen mit Handrolle anrollen. Dabei Lufteinschlüsse vermeiden
- nach dem Andrücken des Reparaturmaterials die freiliegende Kontaktschichtseite einmal dünn mit CONTI SECUR® BFA einstreichen
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten
- Risskanten zusammendrücken



- laufseitige und tragseitige Reparaturstelle mit CONREMA® Reparaturmaterial mit beidseitiger Kontaktschicht bis ca. 3 mm unter die Deckplattenoberfläche auffüllen. Dabei die Kontaktschicht nur jeweils einmal mit CONTI SECUR® BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten
- zum Abschluss erfolgt das Verkleben einer entsprechend dicken CONREMA® Platte mit einseitiger Kontaktschicht



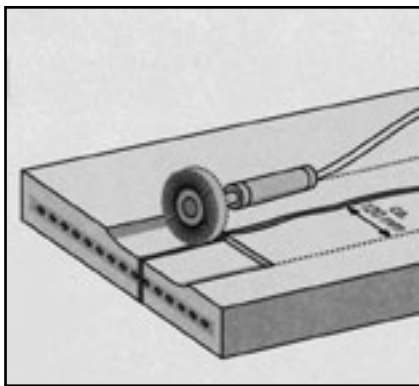
- überstehendes Material auf beiden Fördergurtseiten plan zur Deckplatte schneiden
- Kanten nochmals mit Handrolle anrollen

Provisorische Reparatur von Längsrissen ohne Ausschneiden der Schadenstelle

Achtung!

Diese Reparaturart empfiehlt sich nur bei Transportbändern bis zu einer maximalen Breite von 1.600 mm und maximaler Gurtgeschwindigkeit von 2,5 m/s

Reparatur der Tragseite:

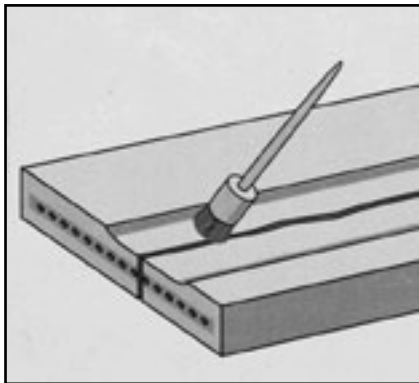


- Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen
- auf der tragseitigen Deckplatte beidseitig entlang des Längsrisses ca. 120 mm anzeichnen
- die angezeichnete Reparaturstelle gründlich mit Drahrundbürste rauhen (ca. 10 mm über den Rand hinaus)

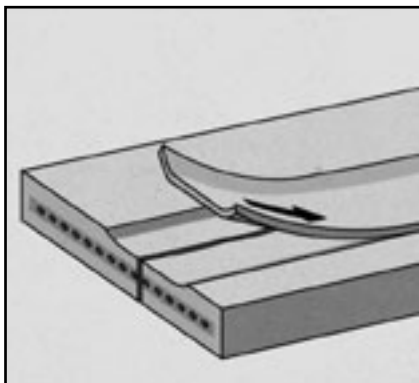
Achtung!

Gummischmierstellen *unbedingt* vermeiden.

- Raustaub trocken entfernen
- 220 mm breites CONREMA® Reparaturband ab Längen bzw. aus einseitigem Kontaktschichtmaterial zuschneiden



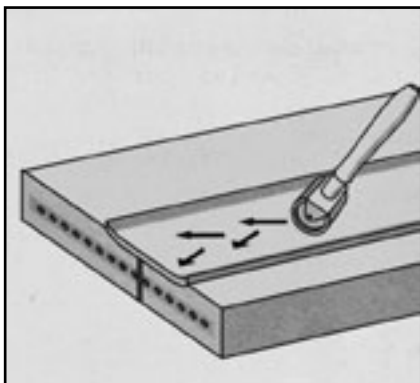
- geraute Fläche einmal mit aktiviertem CONTI SECUR® BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen
 - Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22 - 25° C) *mindestens* 30 Minuten
- Zweiteinstrich der Reparaturstelle
- Schutzfolie von der Kontaktschicht des Reparaturmaterials entfernen
- Kontaktschicht nur einmal dünn mit CONTI SECUR® BFA einstreichen
- Trocknungsgrad des Zweiteinstrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einstrichs der Kontaktschicht prüfen
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten.



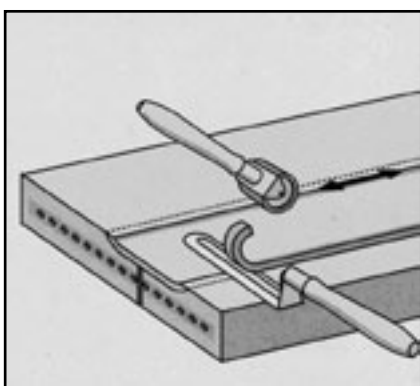
- CONREMA® Reparaturplatte bzw. CONREMA® Reparaturband aufsetzen

Achtung!

„Flicken“ nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.



– von innen nach außen mit Handrolle anrollen. Dabei Lufteinschlüsse vermeiden



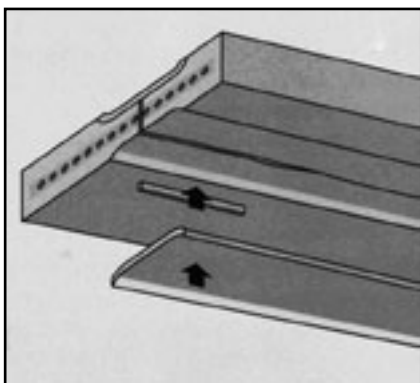
– überstehendes Material gegebenenfalls plan zur Deckplatte schneiden
– Kanten nochmals mit Handrolle anrollen

Hinweis:

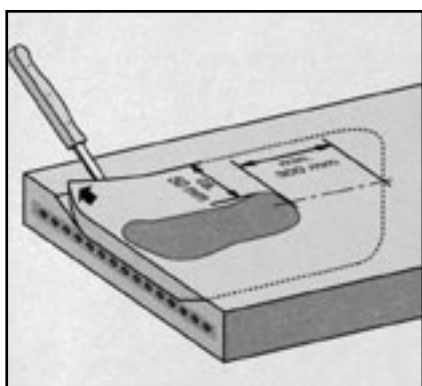
Falls aus zeitlichen Gründen eine Reparatur der Laufseite nicht möglich ist, kann das Transportband kurzzeitig wieder in Betrieb genommen werden.

Reparatur der Laufseite:

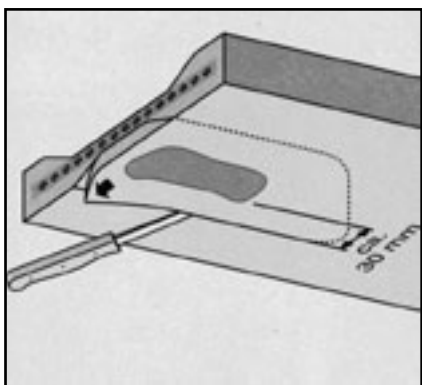
- auf der Laufseite beidseitig entlang des Längsrisses ca. 90 mm anzeichnen
- die gekennzeichnete Reparaturstelle wie beschrieben vorbereiten und geraute Flächen einmal mit aktiviertem CONTI SECUR® BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen
 - Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22 - 25° C) mindestens 30 Minuten
- sollte eine Rissfuge vorhanden sein, ist diese mit einer Lage CONREMA® Reparaturplatte mit beidseitiger Kontaktschicht auszufüllen
- ist keine Rißfuge vorhanden, werden die Risskanten ein zweites Mal mit CONTI SECUR® BFA eingestrichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und die Kontaktklebrigkeit abgewartet
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten
- Risskanten gegeneinander drücken
- die weitere Bearbeitung erfolgt analog zur der auf der Trageite



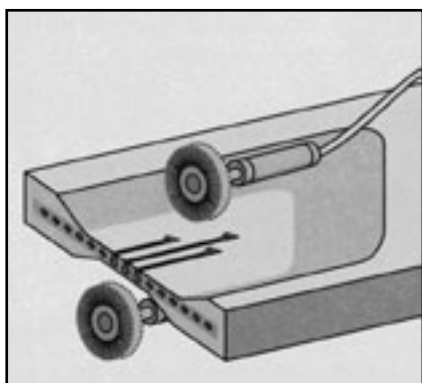
Reparatur von Durchschlägen mit maximal drei durchtrennten Seilen



- Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen
- trageitige Reparaturstelle auf jeder Seite ca. 50 mm größer als der Durchschlagschaden ist anzeichnen (vom ersten unbeschädigten Stahlseil aus gemessen). In Laufrichtung jeweils mindestens 300 mm abtragen. Die Reparaturkante dort schräg anzeichnen, damit eine in Laufrichtung weisende Raute entsteht
- Reparaturstelle mit einem Messer bis dicht über die Stahlseil-Enden ausschneiden, Schnittwinkel: ca. 30° zur Deckplattenoberfläche

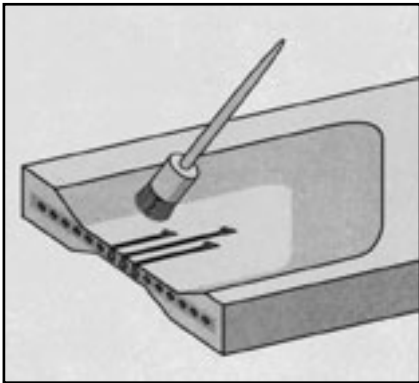


- laufseitige Reparaturstelle auf jeder Seite ca. 30 mm größer als der Durchschlagschaden ist anzeichnen
- Reparaturstelle mit einem Messer bis dicht über die Stahlseil-Enden ausschneiden, Schnittwinkel: ca. 30° zur Deckplattenoberfläche



- die beschädigten Stahlseile versetzt abschneiden
- ausgeschnittene Flächen auf beiden Transportbandseiten gründlich mit Drahrundbürste rauhen (ca. 10 mm über die Schadenstelle hinaus)
- Achtung!**
Gummischmierstellen unbedingt vermeiden.
- Raustaub trocken entfernen

Aufbau der Tragseite:

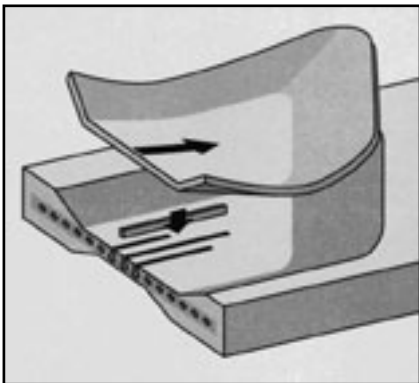


- geraute tragseitige Schadenstelle und Stahlseile mit aktiviertem CONTI SECUR® BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen
 - Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22 - 25 °C) mindestens 30 Minuten
- Flicken entsprechend der Reparaturstellengröße auswählen bzw. zuschneiden. Dabei seitlichen Überstand der einzelnen Lagen berücksichtigen. Die Reparaturstelle wird zunächst mit beidseitigem Kontaktschichtmaterial aufgefüllt und anschließend mit einseitigem Kontaktschichtmaterial geschlossen.

Achtung!

Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 bis 1 mm vertieft liegen muss.

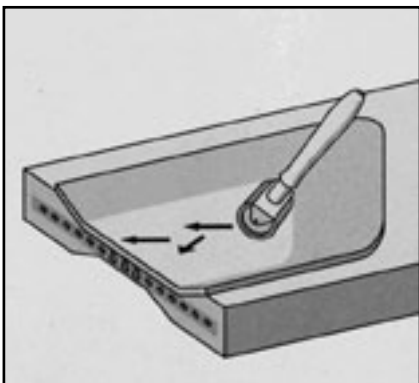
- Zweiteinstrich der Reparaturstelle
- Schutzfolie von der Kontaktschicht der ersten Reparaturlage entfernen
- Kontaktschicht nur einmal dünn mit CONTI SECUR® BFA einstreichen
- Trocknungsgrad des Zweiteinstrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einstrichs der Kontaktschicht prüfen
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten.



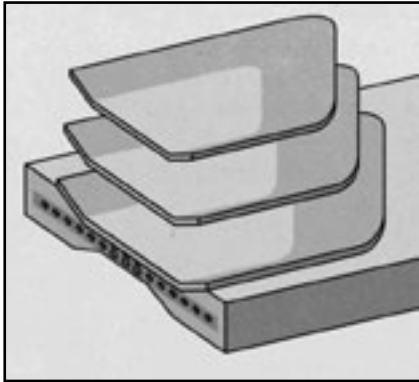
- eventuell vorhandene Lücken und Unebenheiten zwischen den Stahlseilen mit eingestrichenem CONREMA® Reparaturmaterial (beidseitige Kontaktschicht) ausfüllen
- eingestrichenes Reparaturmaterial einsetzen

Achtung!

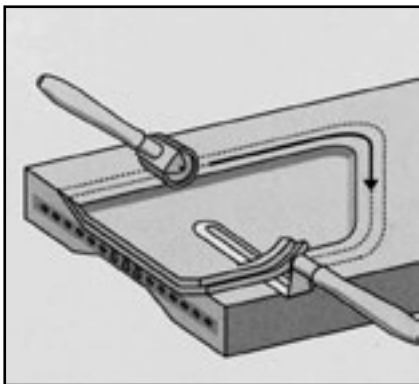
Flicken nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.



- von der Mitte nach außen anrollen, Stahlseil-Enden gut mit dem Material abdecken, Luft einschüsse vermeiden



- trageitige Reparaturstelle mit CONREMA® Reparaturmaterial mit beidseitiger Kontaktschicht bis ca. 3 mm unter die Deckplattenoberfläche auffüllen. Dabei die Kontaktschicht nur jeweils einmal mit CONTI SECUR® BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten
- zum Abschluss erfolgt das Verkleben einer entsprechend dicken CONREMA® Reparaturplatte mit einseitiger Kontaktschicht

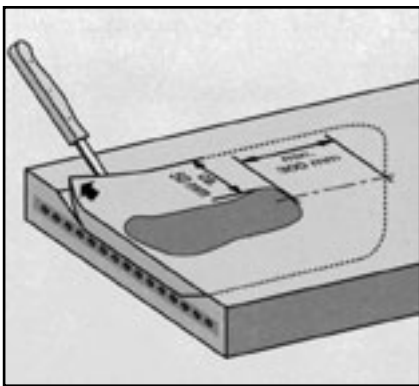


- überstehendes Reparaturmaterial plan zur Deckplatte abschneiden
- Schnittkanten mit Handrolle anrollen

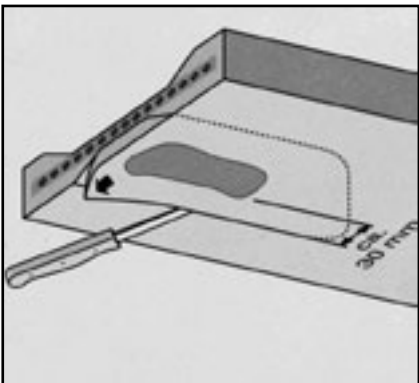
Aufbau der Laufseite:

Der Aufbau der Laufseite erfolgt analog zu der auf der Tragseite.

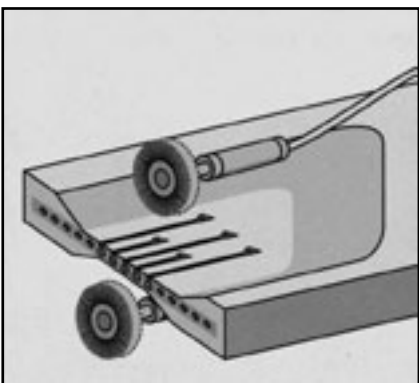
Reparatur von Durchschlägen mit mehr als drei durchtrennten Seilen



- Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen
- trageitige Reparaturstelle auf jeder Seite ca. 50 mm größer als der Durchschlagschaden ist anzeichnen (vom ersten unbeschädigten Stahlseil aus gemessen). In Laufrichtung jeweils mindestens 300 mm abtragen. Die Reparaturkante dort schräg anzeichnen, damit eine in Laufrichtung weisende Raute entsteht
- Reparaturstelle mit einem Messer bis dicht über die Stahlseil-Enden ausschneiden, Schnittwinkel: ca. 30° zur Deckplattenoberfläche

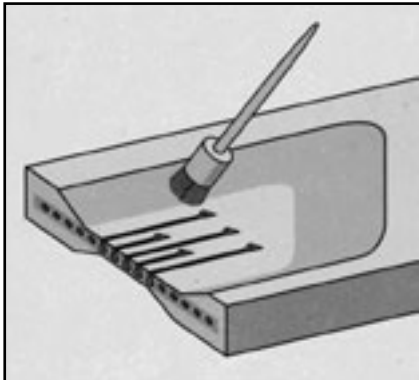


- laufseitige Reparaturstelle auf jeder Seite ca. 30 mm größer als der Durchschlagschaden ist anzeichnen
- Reparaturstelle mit einem Messer bis dicht über die Stahlseil-Enden ausschneiden, Schnittwinkel: ca. 30° zur Deckplattenoberfläche



- die beschädigten Stahlseile um mindestens 30 mm versetzt abschneiden
 - ausgeschnittene Flächen auf beiden Transportbandseiten gründlich mit Drahtrundbürste rauhen (ca. 10 mm über die Schadenstelle hinaus)
- Achtung!**
Gummischmierstellen *unbedingt* vermeiden.
- Raustaub trocken entfernen

Aufbau der Tragseite:

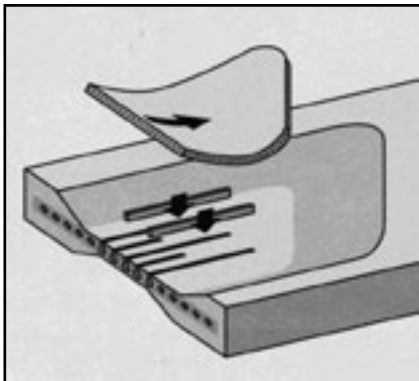


- geraute tragseitige Schadenstelle und Stahlseile mit aktiviertem CONTI SECUR® BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollständig trocknen lassen
 - Trockenzeit bei Raumtemperatur (ca. 22 - 25 °C) mindestens 30 Minuten
- CONREMA® Reparaturmaterial entsprechend der Reparaturstellengröße auswählen bzw. zuschneiden. Dabei seitlichen Überstand der einzelnen Lagen berücksichtigen. Die erste Lage besteht aus einer Reparaturplatte mit Gewebe-Einlage und beidseitiger Kontaktschicht, die ohne Überstand zugeschnitten wird! Die Reparaturstelle wird dann mit beidseitigem Kontaktschichtmaterial ohne Gewebe-Einlage aufgefüllt und anschließend mit einseitigem Kontaktschichtmaterial geschlossen

Achtung!

Bei der Auswahl der Materialdicke bereits beachten, dass die Oberfläche der Reparaturstelle später gegenüber der Deckplattenoberfläche 0,5 bis 1 mm vertieft liegen muss.

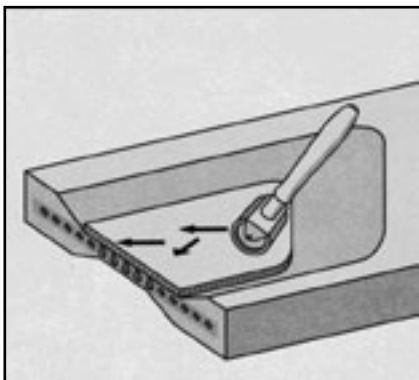
- Zweiteinstrich der Reparaturstelle
- Schutzfolie von der Kontaktschicht der ersten Reparaturlage entfernen
- Kontaktschicht nur einmal dünn mit CONTI SECUR® BFA einstreichen
- Trocknungsgrad des Zweiteinstrichs der Schadenstelle und des einmaligen Einstrichs der Kontaktschicht prüfen
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten.



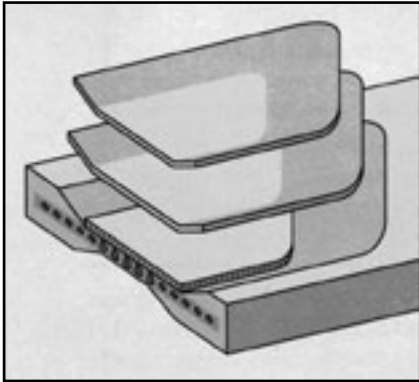
- eventuell vorhandene Lücken und Unebenheiten zwischen den Stahlseilen mit eingestrichenem CONREMA® Reparaturmaterial (beidseitige Kontaktschicht) ausfüllen
- eingestrichenes Reparaturmaterial mit Gewebe-Einlage einsetzen

Achtung!

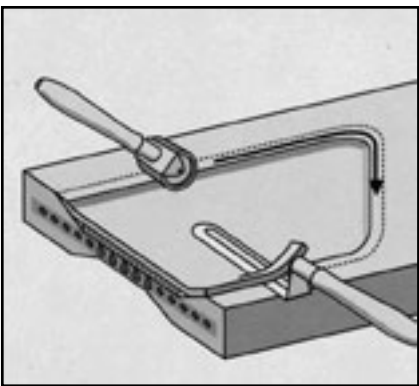
„Flicken“ nach dem Auflegen nicht wieder hochziehen, da sonst die Klebeschicht zerstört wird.



- von der Mitte nach außen anrollen, Stahlseil-Enden gut mit dem Material abdecken, Lufteinschlüsse vermeiden



- trageitige Reparaturstelle mit CONREMA® Reparaturmaterial mit beidseitiger Kontaktschicht bis ca. 3 mm unter die Deckplattenoberfläche auffüllen. Dabei die Kontaktschicht nur jeweils einmal mit CONTI SECUR® BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten
- zum Abschluss erfolgt das Verkleben einer entsprechend dicken CONREMA® Reparaturplatte mit einseitiger Kontaktschicht



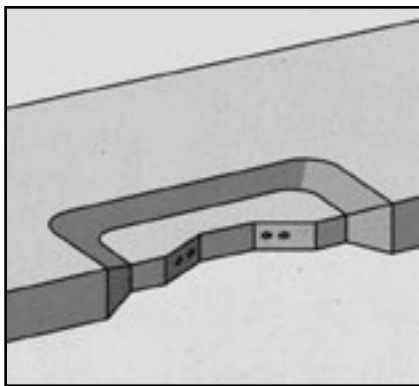
- überstehendes Reparaturmaterial plan zur Deckplatte abschneiden
- Schnittkanten mit Handrolle anrollen

Aufbau der Laufseite:

Der Aufbau der Laufseite erfolgt analog zu der auf der Trageite. Es wird jedoch keine Reparaturplatte mit Gewebe-Einlage verwendet.

Reparatur von Kantenschäden mit maximal zwei ausgerissenen oder beschädigten Seilen

- Schadenstelle von Fördergutrückständen säubern und gegebenenfalls trocknen
- den zu reparierenden Bereich auf dem Transportband anzeichnen. Dazu ein entsprechend breites und langes CONREMA® Reparaturmaterial aus einseitigem Kontaktschichtmaterial zuschneiden und auf die Schadenstelle legen. Das Reparaturmaterial muss die Schadenstelle in Längsrichtung und Breite gut überdecken

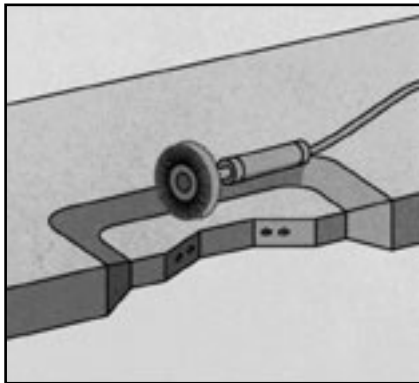


- die beschädigte Gurtkante mit einem Messer herausschneiden. Das erste unbeschädigte Seil sollte noch mit Gummi bedeckt sein

Achtung!

Bei Kantenschäden mit bis zu zwei ausgerissenen oder beschädigten Seilen sind die Seile bis zur Gummieinbettung abzuschneiden.

- die längsseitigen Enden werden im 30° Winkel verlaufend ausgeschnitten
- die auf der Trag- und Laufseite angezeichnete Reparaturstelle wird mit einem Messer so abgeschrägt, dass das CONREMA® Reparaturmaterial später ca. 1 mm vertieft unter der Deckplatte liegt.

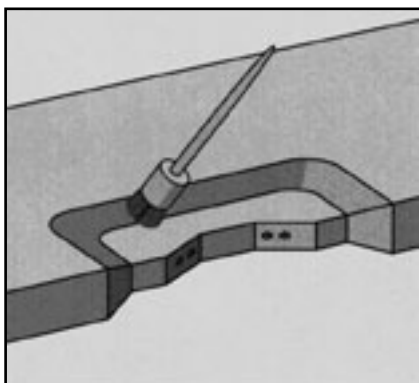


- ausgeschnittene Flächen mit einer Drahttrundbürste gründlich rauhen (ca. 10 mm über den Rand hinaus)

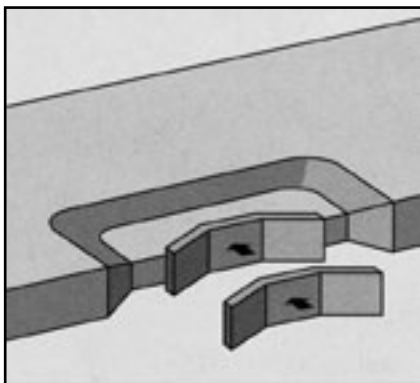
Achtung:

Gummischmierstellen unbedingt vermeiden.

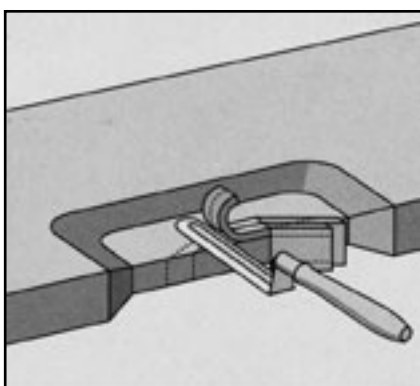
- Raustaub trocken entfernen



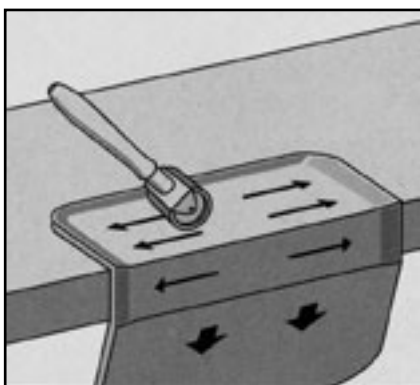
- geraute Fläche einmal mit aktiviertem CONTI SECUR® BFA einstreichen (kurzborstigen Pinsel verwenden) und vollkommen trocknen lassen
 - Trockenzeit: mindestens 30 Minuten bei normaler Raumtemperatur
- Streifen aus der CONREMA® Reparaturplatte mit beidseitiger Kontaktschicht für den Aufbau der Kante zuschneiden (ca. 10 mm breiter als die Transportband-Stärke)
- Abdeckfolie von der Kontaktschicht entfernen
- Zweiteinstrich der Reparaturstelle im Kantenbereich und Ersteinstrich des zugeschnittenen Streifens.
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten.



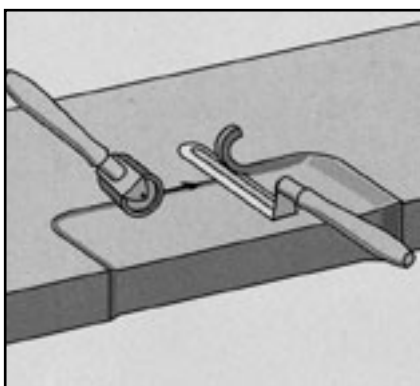
- Reparaturstreifen in die Schadenstelle einsetzen und andrücken (von der Mitte nach außen)
- diesen Vorgang bis zum Aufbau der Kante wiederholen. Dabei die Kontaktschicht der Reparaturstreifen nur jeweils einmal mit CONTI SECUR® BFA einstreichen und die Kontaktklebrigkeit abwarten
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten



- an der Gurtkante überstehende Reparaturstreifen abschneiden
- Reparaturstelle und Reparaturmaterial mit CONTI SECUR® BFA einstreichen.
 - Trockenzeit: Handrückenprobe, max. 15 Minuten



- Reparaturmaterial auf der Trageite aufsetzen und von der Mitte nach außen anrollen
- Reparaturmaterial um die Gurtkante ziehen, fest anrollen
- Reparaturmaterial zur Laufseite umlegen und von der Mitte nach außen anrollen



- überstehendes Reparaturmaterial plan zur Deckplatte abschneiden
- Schnittkanten mit Handrolle anrollen

Hinweis:

Bei längeren Kantenschäden ist das CONREMA® Reparaturmaterial immer entgegen der Transportband-Laufrichtung zu überlappen.
Mindestüberlappungslänge: 10 mm

Notizen

www.contitech.de/transportbandsysteme



Conveyor Belt Group

Contact

ContiTech Transportbandsysteme GmbH
D-37154 Northeim
Phone: +49 5551 702 - 0
transportbandsysteme@cbg.contitech.de

Your local contact:

▶ www.contitech.de/contactlocator

Die Division ContiTech des Continental-Konzerns ist Entwicklungspartner und Erstausrüster vieler Industrien: mit hochwertigen Funktionsteilen, Komponenten und Systemen.

Mit ihrem Know-how in der Kautschuk- und Kunststofftechnologie leistet ContiTech einen entscheidenden Beitrag für den industriellen Fortschritt und für Mobilität, die sicher, komfortabel und umweltschonend ist.

Der Inhalt dieser Druckschrift ist unverbindlich und dient ausschließlich Informationszwecken. Diese Druckschrift enthält keinerlei Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen der ContiTech AG für ihre Produkte, sei es ausdrücklich oder stillschweigend, auch nicht hinsichtlich der Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit und Qualität der Informationen sowie der Verfügbarkeit der Produkte. Die Informationen in dieser Druckschrift sowie die beschriebenen Produkte und Dienstleistungen können ohne vorherige Ankündigung von der ContiTech AG jederzeit geändert oder aktualisiert werden. Die ContiTech AG übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit dieser Druckschrift. Eine Haftung für jegliche unmittelbaren oder mittelbaren Schäden, Schadensersatzforderungen, Folgeschäden gleich welcher Art und aus welchem Rechtsgrund, die durch die Verwendung der in dieser Druckschrift enthaltenen Informationen entstehen, ist, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.
©2010 ContiTech AG. Alle Rechte vorbehalten.